

Innsbruck plant Rekord-Budget: 190 Millionen für neue Projekte!

Am 13. Dezember 2024 verabschiedet Innsbruck ein Budget von 190 Millionen Euro, um wirtschaftliche Herausforderungen zu meistern.



Innsbruck, Österreich - In Innsbruck stehen bedeutende finanzielle Entscheidungen für die kommenden Jahre an. Mit dem ersten Budget der neuen Koalition aus „JA – Jetzt Innsbruck“, den Grünen und der SPÖ unter Bürgermeister Johannes Anzengruber werden massive Schulden von 58 Millionen Euro eingeplant. Damit sollen die Gesamtschulden der Stadt bis Ende des Jahres auf 223 Millionen Euro anwachsen. Diese Maßnahmen wurden beschlossen, um ein umfassendes Investitionsvolumen von insgesamt 190 Millionen Euro zu sichern, das der Bürgermeister als notwendigen Schritt für einen kräftigen Wirtschaftsschub bezeichnete, wie **ORF Tirol berichtete**.

Finanzielle Herausforderungen und Strategien

Die Stadtregierung sieht sich mit einer zunehmend schwierigen finanziellen Realität konfrontiert, in der laut Prognosen fast die Hälfte aller österreichischen Gemeinden im Jahr 2025 mit Defiziten kämpfen könnte. Inflation und steigende Löhne sind treibende Faktoren, vor allem in Bezug auf die Liquidität der Stadt. Bürgermeister Anzengruber hob hervor, dass die zusätzliche finanzielle Belastung durch neue Aufgaben von Bund und Land die Budgets negativ beeinflusse. Trotzdem bekräftigte er, dass die Liquidität der Stadt gesichert sei, unter anderem durch spezielle „Kassenstärker“, die Überziehungsrahmen für laufende Ausgaben bereitstellen, wie **MeinBezirk berichtete**.

Die Stadt plant gezielte Investitionen in Höhe von 57,4 Millionen Euro, vor allem in den Tiefbau und Schulen, um die Wirtschaft und den Standort Innsbruck zu stärken. Trotz der Herausforderungen wurden die Finanzpläne auf eine Weise formuliert, die einen blinden Sparkurs vermeiden soll. Der Vorsitzende des Gemeinderats-Ausschusses für Finanzen, Dejan Lukovic, betonte, dass die Strategie der Stadt in die richtige Richtung gehe. Damit möchte die Stadtregierung nicht nur die Liquidität sichern, sondern auch den Wohlstand für ihre Bürger und Institutionen nachhaltig gewährleisten.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Innsbruck, Österreich
Quellen	• tirol.orf.at • www.meinbezirk.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at